



(Gebärde für KommBi)

## **Abschlussbericht Projekt 2008**

### **Projekt KommBi**

#### **Projektträger**

Tiroler Landesverband der Gehörlosenvereine

Ing. Etzelstr. 67, 6020 Innsbruck

#### **Verfasst von:**

Dipl. Päd.<sup>in</sup> Sabine Egg

[sabine.egg@gehoerlos-tirol.at](mailto:sabine.egg@gehoerlos-tirol.at)

**KommBi** – Bildungs- und Kommunikationszentrum

für Gehörlose, Schwerhörende und CI-TrägerInnen

Franz-Fischer-Str.7

6020 Innsbruck

[www.gehoerlos-tirol.at/kommbi](http://www.gehoerlos-tirol.at/kommbi)

## INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT .....	- 2 -
PROJEKTVERLAUF.....	- 3 -
KURSANGEBOTE & KURSPLÄNE .....	- 5 -
I.    EDV .....	- 5 -
II.   Persönlichkeitsschulung .....	- 5 -
III.  Allgemeinbildung.....	- 6 -
IV.  Begleitung bei der Berufsausbildung .....	- 6 -
V.    Kommunikationstraining .....	- 7 -
VI.  Bewerbungswerkstatt .....	- 7 -
VII.  Zielkonkretisierung .....	- 8 -
VIII. Gebärdensprachkurse .....	- 8 -
IX.  Beratung von ArbeitgeberInnen.....	- 9 -
KURSTEILNEHMERINNEN.....	- 10 -
UNSER TEAM .....	- 11 -



## VORWORT

Zahlreiche Kurse und viele InteressentInnen bestätigen uns in unserer Konzeptidee so voran zu gehen. Unsere Kursangebote werden individuell angepasst und somit kann der tatsächliche Bedarf gut gedeckt werden.

Da ja gerade im Hörbehindertenbereich große Unterschiede innerhalb der Gruppe bestehen, sowohl von der Bildung als auch von den Voraussetzungen des Hörens oder eben nicht Hörens, müssen die Angebote sehr speziell sein. Dadurch wird dann eine Arbeitsintegration bzw. eine Unterstützung zur Arbeitsplatzhaltung möglich.

Durch die gute Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle für Gehörlose, aber auch der Zusammenarbeit und neuen Kooperation mit der Arbeitsassistenten können mehr Betroffene erfasst und begleitet werden.

Zudem wurde im Jahr 2008 unsere Homepage mit Gebärdensprachvideos hinterlegt und auch die Homepage der Beratungsstelle für Gehörlose und Dolmetschzentrale für Gebärdensprache barrierefrei gestaltet.

Ohne die finanzielle Unterstützung des Bundessozialamtes und die gute Zusammenarbeit wäre dies alles nicht möglich und daher möchten wir uns hiermit bei Ihnen bedanken.

Ein besonderer Dank gilt natürlich meinen MitarbeiterInnen, die erst eine Umsetzung des Projektkonzepts ermöglichen. Nur so kann dieses vielseitige Kursprogramm von KommBi angeboten werden.

## PROJEKTVERLAUF

Verschiedenste Angebote im Bereich der Individualschulung, Abendkurse und Wochenendkurse wurden von den hörbeeinträchtigten Menschen bei KommBi im Jahr 2008 genutzt.

Neben den Kursangeboten, war es uns wichtig die Homepage mit Videos zu hinterlegen und Firmen durch Vorträge am Arbeitsplatz über die spezielle Situation von Hörbehinderten als MitarbeiterInnen zu informieren. Derartige Vorträge fanden zum Beispiel in der Klinik und in der Tiroler Gebietskrankenkassa statt.

Die Zusammenarbeit mit der Schule in Mils gestaltet sich weiterhin sehr schwierig, da hier einfach unterschiedliche pädagogische Meinungen und Auffassungen von Hörbehinderungen aufeinander prallen.

Die Beilage 9 (TeilnehmerInnenliste) schlüsselt genau auf, welche KursteilnehmerInnen bei uns Maßnahmen besucht haben. Teilweise wurden sowohl Tages- als auch Abendmaßnahmen in Anspruch genommen.

Für den gesamten Projektverlauf ist festzustellen, dass sich die TeilnehmerInnenquote sowohl bei den Individualschulungen als auch bei den Abendkursen im Vergleich zum Vorjahr erhöht hat. Der Gehörlosenbereich und der Schwerhörendenbereich sind von ihren Anforderungen sehr unterschiedlich, weshalb der Unterricht den TrainerInnen große Flexibilität abverlangt. Die Grundvoraussetzungen schulischer Bildung unterscheiden sich bei diesen beiden Personengruppen immens, da gehörlosen Menschen bis heute kein bilingualer Unterricht in der Schule angeboten wird. Eine Folge daraus sind mangelnde Deutschkenntnisse und fehlendes Basiswissen. Damit konfrontiert versuchen die TrainerInnen als ersten Schritt versäumtes bzw. mangelndes Grundwissen nachzuholen. Schwerhörende haben meist eine Schule mit Hörenden besucht und ein daraus resultierendes fundiertes Grundwissen, das von Kursbeginn an einen inhaltlich anspruchsvolleren Kurs ermöglicht. Durch diese

unterschiedlichen Voraussetzungen ist ein Individualunterricht einfach unumgänglich, sollte sich herausstellen, dass ein gemeinsamer Unterricht möglich ist, wird dies auch sogleich initiiert.

Zur Erfassung unserer Erfolge wäre es wünschenswert, wie die Beratungsstelle für Gehörlose, mit einem Statistikprogramm alles zu erfassen.

## KURSANGEBOTE & KURSPLÄNE

Die folgende Auflistung soll einen Überblick unserer unterschiedlichen Angebote bieten.

Die Kurse sind auch auf unserer Homepage zu finden und werden als Kursprogramm an KooperationspartnerInnen und mögliche InteressentInnen ausgesendet.

### **I.        EDV**

Es wurden im letzten Jahr die unterschiedlichsten Module unterrichtet.

- ✓ ECDL Module 1-7
- ✓ Excel Advanced
- ✓ Word Advanced

Zugeschnitten auf die jeweilige Gruppe wurden die TeilnehmerInnen zu den einzelnen Prüfungen hingeführt, wobei auch TeilnehmerInnen im letzten Jahr den gesamten ECDL Führerschein abgeschlossen haben. Das Verstehen von Prüfungsaufgaben stellt hier eine große Hürde dar, die mittels intensiver Übungen überwunden werden muss. Anhand von praktischen Beispielen konnten die Inhalte gut vermittelt werden.

### **II.        Persönlichkeitsschulung/ Soft Skills**

Sowohl im Bereich der Individualschulung, als auch bei Wochenendkursen werden Soft Skills vermehrt angeboten. Ziel dieser Seminare bzw. Schulungen ist es berufliche Barrieren, z.B. schwierige Kommunikation mit MitarbeiterInnen, aufzudecken und zu versuchen neue Perspektiven im Umgang mit diesen Situationen zu finden.

Einige Themen:

- ✓ Rollenspiele
- ✓ Werte, Normen, Regeln
- ✓ Wünsche/ Bedürfnisse
- ✓ Mobbing
- ✓ Diskriminierung
- ✓ ...

### ***III. Allgemeinbildung***

Innerhalb der Individualschulung wurden auch Themen aus dem Bereich der Allgemeinbildung bearbeitet, um es den TeilnehmerInnen zu ermöglichen, selbständig an Informationen über mögliche Berufsfelder zu gelangen. Begriffe aus der Arbeitswelt zu erklären, Arbeitsabläufe zu besprechen, .....

Hier zeigte sich, dass gerade für Gehörlose nicht nur einzelne Wörter sondern auch große Sinnzusammenhänge nicht klar verständlich waren. Durch das Bearbeiten in der Gruppe konnten Inhalte geklärt und nachvollziehbar gemacht werden.

### ***IV. Begleitung bei der Berufsausbildung***

Für Gehörlose aber auch für Schwerhörende ist eine Begleitung bei der Berufsausbildung wichtig. Gehörlose haben zwar in der Ausbildung DolmetscherInnen an ihrer Seite um den Inhalt zu übersetzen, dennoch fehlen durch Mängel im Bildungssystem Grundlagen, welche dann im Einzelunterricht nachgeholt wurden, um das Verstehen und Beherrschen des Unterrichtsstoffes ermöglichen. Hierbei handelt es sich um Unterstützung in den verschiedensten Fächern z.B. technische Mathematik, Fachausdrücke, Wirtschaftskunde usw.

Bei Schwerhörenden ohne Gebärdensprachkenntnisse ist ebenfalls eine Begleitung notwendig, da diese im Unterricht sitzen und versuchen den Unterrichtsstoff von den Lippen abzulesen (hierbei werden nur max. 30% verstanden!). Durch diese Taktik geht ebenfalls sehr viel Information verloren. Hier stehen die TrainerInnen zur

Verfügung um den Unterrichtsstoff nochmals durcharbeiten und auftauchende Fragen zu klären.

#### ***V. Kommunikationstraining***

Hier wurde vor allem Wert darauf gelegt, die Kommunikationsfähigkeit am Arbeitsplatz zu verbessern. Um einen besseren Wortschatz für die Lautsprache zu erarbeiten war es notwendig zunächst Worte in Gebärdensprache zu erklären, da sehr oft die Bedeutung von Worten nicht klar ist.

Im Training wurde sowohl mit dem Computer als auch mit anderen Medien, Fotokarten, Wort-Bildzuordnungen usw. gearbeitet.

Durch das Kommunikationstraining konnte auch eine deutliche Verbesserung der sozialen Fähigkeiten festgestellt werden. Zunehmend steigt der Mut mit anderen Mitmenschen und Arbeitskollegen in Kontakt zu treten. Auch das Erklären von Arbeitsabläufen bzw. Krankmeldungen, Urlaubsansprüchen usw. wird innerhalb des Trainings als Inhalt vermittelt.

#### ***VI. Bewerbungswerkstatt***

Die Bewerbungswerkstatt fand einmal wöchentlich statt und bot den KursteilnehmerInnen die Möglichkeit mit Unterstützung der TrainerInnen einen Lebenslauf bzw. ein Bewerbungsschreiben zu verfassen.

Im Internet, in den Tageszeitungen und in den AMS Stellenanzeigen wurde nach passenden Anzeigen gesucht, um anschließend Bewerbungsmappen und Bewerbungsschreiben zu formulieren.

Weiters wurden im Kurs verschiedene Inhalte für Bewerbungen bzw. den Arbeitsalltag vermittelt:

- ✓ Bewerbungsmappe
- ✓ Verschiedenen Formen der Bewerbung
- ✓ Rollenspiele
- ✓ Rechte und Pflichten als ArbeitnehmerIn
- ✓ Urlaubsansprüche/ Krankmeldungen
- ✓ Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch
- ✓ ...

## ***VII. Zielkonkretisierung***

In einer regelmäßigen, aber von der Stundenzahl auf 5 Termine begrenzten Form, treffen sich die InteressentInnen mit der Trainerin, um den Ist-Stand im beruflichen Bereich festzuhalten und von dort ausgehend neue Ziele zu definieren. So konnte in diesen Schulungen eine Zukunftsperspektive gefunden werden.

- ✓ Wo stehe ich momentan?
- ✓ Wo sehe ich mich beruflich in der Zukunft?
- ✓ Wer kann mich bei der Verwirklichung meiner Ziele und Wünsche unterstützen?
- ✓ ...

## ***VIII. Gebärdensprachkurse***

Ein Gebärdensprachkurs wurde im letzten Jahr im Aufbauwerk der Jugend angeboten, um die Kommunikation für den Gehörlosen zu verbessern. In den Gebärdensprachkursen werden Basisvokabel und eine grundlegende Haltung im Umgang mit hörbeeinträchtigten Menschen am Arbeitsplatz vermittelt. Ziel dieser Kurse ist es, die Arbeitszufriedenheit der Gehörlosen zu verbessern und ihnen eine

gewisse Grundkommunikation mit den hörenden KollegInnen zu ermöglichen. Den Gehörlosen wird dadurch Respekt entgegengebracht und sie fühlen sich angenommener und wohler in ihrer Firma, weil auch ihre Sprache - wenn auch nur fragmentarisch - neben der lautsprachlichen Kommunikation Platz findet. Gleichzeitig erleichtert das Erlernen der Gebärdensprache die Kontaktaufnahme mit gehörlosen KollegInnen und hilft mit, sprachliche Barrieren langsam abzubauen.

### ***IX. Beratung von ArbeitgeberInnen***

Insgesamt fanden in 4 Firmen einstündige Vorträge zum Thema „Hörbeeinträchtigte Menschen am Arbeitsplatz“ statt, in denen allgemeine Informationen zur Kommunikation mit Hörbeeinträchtigten ArbeitskollegInnen gegeben wurden. Diese Vorträge wurden entweder von einer Hörenden oder einer gehörlosen MitarbeiterIn in Zusammenarbeit mit der/dem jeweiligen Arbeitskollegin/en abgehalten. Zahlreiche Fragen konnten so beantwortet werden und im Anschluss wurden in manchen Firmen Gebärdensprachkurse zur Verbesserung der Kommunikation angeboten. Durch diese Maßnahme ist es uns möglich als Ansprechperson in den Firmen und bei den gehörlosen MitarbeiterInnen zur Verfügung zu stehen und dann auch sofort an die betreffenden Stellen zu verweisen (Arbeitsassistenten oder Jobcoaching,...)

## KURSTEILNEHMERINNEN

Die unterschiedlichen Kursmaßnahmen werden von Frauen und Männern gleichermaßen besucht. Leider zeigt sich in Tirol immer noch die Tendenz, dass sich eher Frauen für bestimmte Kurse anmelden - die Männer allerdings im technischen Bereich Interesse zeigen.

Das Interesse an Fortbildungen ist aber allgemein bei Frauen größer. Unsere KursteilnehmerInnen bestehen aus Gehörlosen, Schwerhörenden aber auch CI TrägerInnen. Leider ist die Zahl der Schwerhörenden und CI-TrägerInnen noch sehr gering und es ist äußerst schwierig diese Personengruppe zu erreichen, aber es gibt nun bereits eine Kooperation mit der Selbsthilfegruppe für Schwerhörende, die neu gegründet wurde. Hörbeeinträchtigte leben sehr isoliert und geschützt in ihren hörenden Familien und würden sich auch sehr oft Austausch unter Gleichgesinnten wünschen.

## UNSER TEAM

Das Team von KommBi setzt sich aus gehörlosen und hörenden TrainerInnen zusammen, wobei ein Teil angestellt ist und die anderen auf Werkvertragsbasis oder als Freie DienstnehmerInnen tätig sind:

- ✓ Bair Claudia (Trainerin für die GebärdensprachlehrerInnenausbildung)
- ✓ Bergleitner Florian, Ing. (Trainer für EDV, AutoCAD, Technik)
- ✓ Egg Sabine, Dipl. Päd.<sup>in</sup> (Projektleiterin)
- ✓ Feichtinger Doris, Mag.<sup>a</sup> (Assistentin der Projektleitung bis Ende Sept, Administration)
- ✓ Gruber Teresa (Reinigungskraft – gehörlos)
- ✓ Hammer Irmgard (Assistentin der Projektleitung ab Okt., Trainerin für Gebärdensprache - gehörlos)
- ✓ Lair Katina, Mag.<sup>a</sup> (Trainerin für die GebärdensprachlehrerInnenausbildung)
- ✓ Mück Monika (Trainerin für EDV, Gebärdensprache, Kommunikation – gehörlos)
- ✓ Steixner Paul (Trainer für Gebärdensprache – gehörlos)
- ✓ Zangerl Petra, Mag.<sup>a</sup> (Trainerin für Deutsch, Persönlichkeitsbildung, Bewerbungswerkstatt,...)

Im Jahr 2008 mussten wir uns leider von Frau Mag.<sup>a</sup> Doris Feichtinger verabschieden, da sie beruflich andere Wege einschlug, aber durften gleichzeitig Frau Hammer in unserem Team willkommen heißen.

Durch die Gebärdensprachkompetenz der MitarbeiterInnen ist es möglich in unserem Team sehr flexibel mit den individuellen Bedürfnissen der KursteilnehmerInnen umzugehen. Als Kurssprache wird je nach Erfordernissen ÖGS oder Lautsprache eingesetzt. Kurse und Angebote in jener Sprache anzubieten, die für die KlientInnen bevorzugt werden, ist gerade im Bereich der Hörbeeinträchtigten wichtig.

Schwerhörende zählen sich zur hörenden Gruppe und möchten vorwiegend Bildungsangebote in Lautsprache und für Gehörlose ist die Muttersprache die Gebärdensprache und sie werden in dieser Sprache unterrichtet.

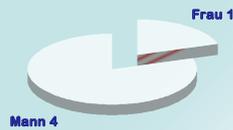
TeilnehmerInnen an den verschiedensten Kursen, sowohl im 1. als auch im 2. Halbjahr:



## Abend/Wochenendkurse 1. Halbjahr



Excel Fortgeschrittene



Seminar Soft Skills Lienz



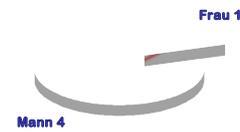
Internetkurs



GebärdensprachlehrerInnen-  
ausbildung



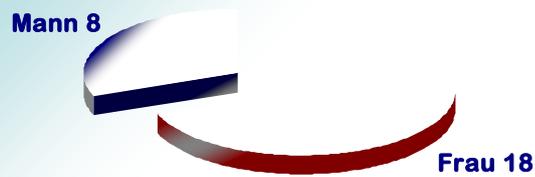
EDV-Lienz



## Individual 1. Halbjahr



Gesamt 26 Personen



## Abend/Wochenendkurse 2. Halbjahr



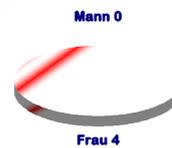
## Abend/Wochenendkurse 2. Halbjahr



Excel Fortgeschrittene II



Deutschkurs



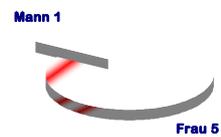
Internet Anfänger



GebärdensprachlehrerInnen-  
ausbildung



Internet für Fortgeschrittene



## Individual 2. Halbjahr



Gesamt 27 Personen



## Ganzes Jahr



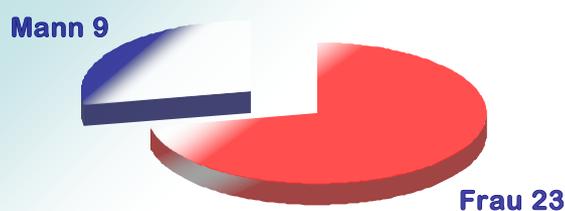
Gesamt 50 Personen



## 2008 Individual



Gesamt 32 Personen



## 2008 Abendkurse/ Wochenendkurse



Gesamt 21 Personen

